

Beschlüsse des BSB Steglitz-Zehlendorf auf der Sitzung am 18.01.2011

(Protokollauszug)

1. Ersatzbeschaffung eines Bücherbusses (Antragsteller: Frau Stockhausen-Döring / Herr Seidemann, s. mails von Frau Stockhausen vom 17.01.2011 sowie mail von Herrn Seidemann an Vorstand BSB/BEA vom 17.01.2011)
 - a) Der BSB Steglitz-Zehlendorf wurde eingehend über die dringende Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung eines sehr alten und reparaturanfälligen Bücherbusses im Bezirk informiert. Ein Ausfall eines der beiden Busse würde eine gravierende und viel zu lange dauernde Einschränkung der Versorgung der Schüler nach sich ziehen.
 - b) Der BSB Steglitz-Zehlendorf unterstützt die Forderung nach einer Ersatzbeschaffung und fordert den Bezirk / die BVV auf, baldmöglichst – d.h. spätestens für das Haushaltsjahr 2012 – diese Investition zu tätigen.

Bei 1 Enthaltung beschlossen

2. Bereitstellung von ausreichend Schulplätzen für Flüchtlingskinder (Antragsteller: Frau Stockhausen-Döring, s. mail und Vorlage vom 17.01.2011, s. S.2)

Der BSB stimmt dem Antrag einstimmig zu mit folgender Änderung des Antragstextes: in der 3. Zeile wird der Textteil „oder dem Bezirk zugewiesen wurden“ gestrichen.

3. Bestellung eines beratenden BSB-Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss: Der BSB beruft einstimmig Frau Ruth Holzknicht, als Stellvertreterin wird Frau C. Specht benannt.
4. Neuwahl des BSB-Vorstands:
Anwesende Wahlberechtigte (lt. Kontrolle am Wahlabend): 16 Mitglieder (13 Eltern, 1 Lehrer, 1 Schülerin, Fr. Berning), Wahlleitung: Dr. Piloty
Wahl zum Vorsitzenden: abgegebene Stimmen: 16,
davon: Herr Draheim (8 Stimmen), Frau Samani (8 Stimmen)
Wahl des Schülervertreter/der Vertreterin: Frau Hoffmeister (einstimmig)
Die Wahl zur „Doppelspitze“ wurde angenommen, eine Stichwahl bzw. Losentscheid nicht mehr durchgeführt, die Wahl eines Lehrers in den Vorstand wurde verschoben

(s. gesondertes Schreiben des Wahlvorstands)

18.01.2011

Für den Vorstand: Dr. Markus Piloty

Anlage: Beschlusstext zu Beschluss Nr. 2

Antrag an den Bezirksschulbeirat

Antragsteller Lieselotte Stockhausen-Doering

Elternvertreterin

Bereitstellung von ausreichend Schulplätzen für Flüchtlingskinder

Der Bezirksbeirat möge beschließen:

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf darf bei der Aufgabe, eine ausreichende Beschulung für Flüchtlingskinder zu ermöglichen, die sich in der zentralen Erstaufnahme und Clearingstelle in der Wupperstraße befinden oder dem Bezirk zugewiesen wurden, nicht alleine gelassen werden. Deren Beschulung muss von der Senatsverwaltung organisiert werden, die auch die nötigen Lehrerstunden zur Verfügung zu stellen hat. Dabei sollte darauf geachtet werden, die Bildungspause der Flüchtlinge so kurz wie möglich zu halten.

Für minderjährige Flüchtlingskinder Schulplätze zu finden, ist eine Gesamtberliner Aufgabe.

Begründung:

Die Erstaufnahme und Clearingstelle (EAC) für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) befindet sich nur geographisch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Betrieben wird sie vom Senat.

Im Moment (Stand Dezember 2010) haben 18 minderjährige Flüchtlinge keinen Schulplatz. An der Schweizerhof Grundschule konnten zwar alle Kinder im entsprechenden Alter untergebracht werden. Die zwei im Bezirk eingerichteten Förderklassen mit vorgesehenen 16 Plätzen an der Johann-Thienemann-Sekundarschule sind jedoch hoffnungslos überbelegt mit jeweils 18 bzw. 26 (!) Schülern.

Hier muss der Bezirk vom Senat entlastet werden, indem zusätzlichen Lehrerstunden von der Senatsverwaltung zur Verfügung gestellt werden und auch in anderen Bezirken Schulplätze gefunden werden müssen.

Den Flüchtlingskindern frühzeitig zu ermöglichen, eine Schule zu besuchen, bedeutet die beste Integrationsmöglichkeit. Bildung ist eine wichtige Sozialprävention!

Alle Kinder, auch Flüchtlingskinder haben ein Recht auf Bildung und unterliegen der Schulpflicht.